

Ressort: Vermischtes

Wetter: Verbreitet Regen bei 15 bis 22 Grad

Offenbach, 11.10.2014, 05:00 Uhr

GDN - Am Samstag regnet es in einem Streifen von Ober- und Hochrhein über Thüringen und Sachsen-Anhalt hinweg bis nach Brandenburg und Vorpommern weiter. Lokal kann der Niederschlag etwas kräftiger ausfallen.

Vor allem im Südwesten sind dabei einzelne Gewitter möglich. Südöstlich des Streifens ist es ebenfalls häufig stark bewölkt mit ein paar Tropfen an den Alpen. Sonst bleibt es jedoch meist trocken. Größere Auflockerungen mit Sonnenschein können sich lediglich von der Eifel bis nach Schleswig-Holstein durchsetzen, wobei sich an Nord- und Ostsee auch noch einzelne Schauer entwickeln. Die Temperaturmaxima liegen zwischen 15 und 22 Grad mit den höchsten Werten im östlichen Alpenvorland und am Oberrhein. Es weht ein mäßiger Wind aus Südwest bis Süd mit starken Böen auf den Bergen. In der Nacht zum Sonntag klingen die Niederschläge weitgehend ab. Lediglich im Südwesten sowie an der Nordsee muss bis zum Morgen mit einzelnen Schauern und auch kurzen Gewittern gerechnet werden. Auch sonst halten sich jedoch vielerorts dichte Wolken. In der feuchten Grundschicht kann sich zudem verbreitet teils zäher Nebel bilden. Die Luft kühlt sich auf 13 bis 6 Grad ab. Am Sonntag ist es nach Auflösung von Nebel oder Hochnebel unterschiedlich, oftmals jedoch stark bewölkt. Zeit- und gebietsweise zeigt sich jedoch auch mal die Sonne. An den Alpen wird es wieder leicht föhnig und die Sonne kann längere Zeit scheinen. Es bleibt meist trocken. Erst zum Abend hin setzt ganz im Westen erneut schauerartiger Regen ein. Auch einzelne und teils kräftige Gewitter sind dann möglich. Die Temperaturen bewegen sich zwischen 16 und 20 Grad. Im Süden wird es bei Sonne noch wärmer, bei leichtem Föhn kann es an den Alpen bis 23 Grad warm werden. Meist bleibt es schwachwindig, nur in Hochlagen der Alpen kann es einzelne Sturmböen geben. In der Nacht zum Montag weitet sich der Regen auf die gesamte Nordwesthälfte Deutschlands aus. Im Süden und Osten bleibt es bei wechselnder bis starker Bewölkung meist trocken. Streckenweise bildet sich dort allerdings Nebel. Die Temperatur geht bei schwachem Wind aus unterschiedlichen Richtungen auf 13 bis 7 Grad zurück. Am Montag überwiegen in der Westhälfte die Wolken mit zeitweisem Regen. Auch einzelne Gewitter können sich entwickeln. Nach Südosten und Osten hin scheint anfangs nach Hochnebelauflösung zeitweise die Sonne. Später verdichten sich auch dort die Wolken zunehmend. Die Luft erwärmt sich auf Höchstwerte zwischen 16 Grad im an der Küste und bis zu 22 Grad im Süden. An den Alpen bei Föhn teilweise bis 25 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, auf den Bergen zeitweise stürmisch um Südwest. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-42529/wetter-verbreitet-regen-bei-15-bis-22-grad.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com